

Das Richten der Englischen Reitklassen gem. WPO

Richtertagung am 14. und 15. April 2012 in Würzburg

I ALLGEMEINES

Sinn & Zweck: Rasse- und sektionsspezifische Demonstration der Eignung als Kinderpony bzw. Reitpony/-Pferd, Traditionspflege

Richter: Regelungen der WPO kennen! Details zu Prüfungen (Alter, Ausrüstung etc.) siehe WPO. Abklären ob ggf. Bewertungsbögen später aushängt werden.

Für den Veranstalter: Ergänzung der Zuchtschau, aber Aufwand!
→ Balance finden zwischen angemessener Beurteilung und zügigem Ablauf

Teilnehmer: oft Neulinge, daher Sicherheit geben durch einheitliche Durchführung gem. WPO, Erklärung (mgl. über Mikro) was gezeigt werden soll und bewertet wird, Kommentierung der Ergebnisse
→ auch interessanter für Zuschauer

Ausrüstung: Junioren immer splittersicherer Reithelm mit Dreipunktbefestigung, Pony/Pferd: Reitsattel oder Sattelkissen,

Trense, Sattelklasse Zäumung beliebig, keine Hilfszügel, Bandagen/Gamaschen etc. nur auf dem Vorbereitungsplatz

Richter sind befugt Änderung an der Ausrüstung zu veranlassen und Teilnehmer auszuschließen, wenn sie den Anforderungen in keiner Hinsicht genügen, andere behindern oder gefährden.

II FÜHRZÜGELKLASSE (WPO§ II.1.)

→ Kind mit Pony vertraut, reiterliche Grundlagen, Sicherheit durch Führen

Anforderungen: Trennen von der Abteilung, Reiten im Schritt und Trab, selbständiges Antraben und Durchparieren → möglichst eigenständiges Reiten

Bewertung: Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, korrekte Ausrüstung, Bewertung des Ponys (Eignung als Kinderpony, Charakter, Temperament, Gehorsam), Gesamteindruck (Harmonie von Reiter, Pferd und Führer)
→ Note oder Rangierung

möglicher Ablauf: gemeinsame Schrittrunde, in Reihe aufstellen, Einzeln vorziehen (Ausrüstungskontrolle), eine Acht reiten

(möglichst um Kegel o.Ä.), eine Runde Trab und wieder aufstellen, gemeinsame Schrittrunde, Platzierung



III FIRST RIDDEN KLASSE (WPO § II.2.)

→ Übergang von Führzügel zu Sattelklasse

Anforderungen:

1. Teil: Reiten in der Abteilung im Schritt und Trab auf beiden Händen; Galoppieren nicht erlaubt!

2. Teil: Reiten einer Einzelaufgabe nach Weisung der Richter; selbständiges Reiten mit Angaloppieren und Durchparieren auf beiden Händen.

Bewertung: Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, Korrektheit der Ausrüstung, Bewertung des Ponys (Eignung

als Kinderpony, Charakter, Temperament, Gehorsam), Gesamteindruck (Harmonie von Reiter, Pferd) → Note oder Rangierung

möglicher Ablauf:

1. Teil: Abteilung bilden im Schritt, Trab mit Handwechsel (durch die ganze Bahn wechseln) im Leichttraben, ca. ½ Runde Aussitzen im Trab, dann Schritt, Aufstellen oder außen herum im Schritt gehen lassen (auch je nach Abteilungsgröße)

2. Teil: im Schritt von der Gruppe lösen, vor dem Richter Grüßen, anreiten im Schritt, antraben, ca. ½ Runde, auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite angaloppieren (1x herum), Trab, aus dem Zirkel wechseln und zur geschlossenen Seite angaloppieren, Trab und wieder aufstellen/an die Abteilung anschließen.
Schrittrunde, Platzierung

IV SATTELKLASSE (WPO § II.3.)

→ Präsentation der Welsh-Ponys, Welsh-Cobs und Welsh-Partbreds (Richter und Publikum), Eignung für Gastreiter zum Ausritt.

Bewertung: Bewegungsqualität, Rittigkeit und Temperament des Pferdes auch unter einem fremden Reiter. Das Pferd soll zum sofortigen vielseitigen Einsatz geeignet sein.

Anforderungen + möglicher Ablauf:

1. Teil: Reiten im Pulk nach Weisung der Richter

Ohne festgelegte Reihenfolge (es darf/soll innen überholt werden), im Trab (mit Zulegen), Galopp (mit Zulegen) und Schritt → Bewegungsqualität, Temperament und Rittigkeit

2. Teil: Einzelreiten nach Weisung der Richter z.B. Einreiten, Gruß, im Schritt anreiten (ca. 20 m), antraben, Handwechsel mit Zulegen, Zirkel, zur geschlossenen Seite angaloppieren 1x herum, aus dem Zirkel wechseln mit Galoppwechsel über Trab, ganze Bahn zulegen, Mitte kurze Seite Trab, Mitte lange Seite Halten, 3 bis 6 Tritte Rückwärtsrichten, Halten

3. Teil Richterreitertest: Überprüfung Rittigkeit und Temperament, Leitfrage zur Notenfindung: „Welches Pferd ist bei genügend Temperament einfach und komplikationslos nachzureiten?“ (min. alle Pferde, die für die Platzierung in Frage kommen) Ggf. Hilfsrichter (min. 16 Jahre alt,



DRA 3 o.Ä.), Richterreitertest nach der Einzelvorstellung möglichst parallel zum Einzelreiten

„englische Sattelklasse“ 4. Teil: Exterieurbeurteilung (abgesattelt)

→ Note oder Rangierung

Zusatz: JUNIOR-HANDLING (WPO § IV.2.)

→ Kinder und Jugendliche zeigen das Vorbereiten, Herausbringen und korrekte Vorführen ihres Welsh

Anforderungen: Vorstellen an der Hand (Schritt i.d. Gruppe, Trab einzeln), offene Aufstellung mit Nennung von Sektion, Alter und Abstammung

Bewertung: Vor- und Aufstellung, Herausbringen, Ausrüstung, Gesamteindruck → Note (i.d. Praxis oft Rangierung)

möglicher Ablauf: entsprechend Zuchtschau